

Sonderausgabe Ferien / 17.04.2020

GBS am Ballerstaedtweg



Liebe Kinder, liebe Eltern,

ein kleines aber gemeines Virus hat sich in unsere Gedanken und unseren Alltag geschlichen und unsere Welt total auf den Kopf gestellt.

Eben noch saßen wir zusammen im Klassenzimmer, haben gemeinsam Hausaufgaben gemacht und unseren Nachmittag gestaltet und plötzlich müsst ihr zu Hause das Lernen ohne eure Lehrer und Lehrerinnen bewältigen bzw. haben eure Eltern diese Rolle übernommen. Das ist sicherlich manchmal nicht einfach für euch, aber wir hoffen, dass ihr es trotzdem schafft.

Vermisst ihr es nicht auch, mit euren Freunden und Freundinnen Klatschspiele zu machen, auf dem Minikicker Fußball zu spielen, das chaotische Mittagessen und besonders eure Erzieher und Erzieherinnen zu ärgern?

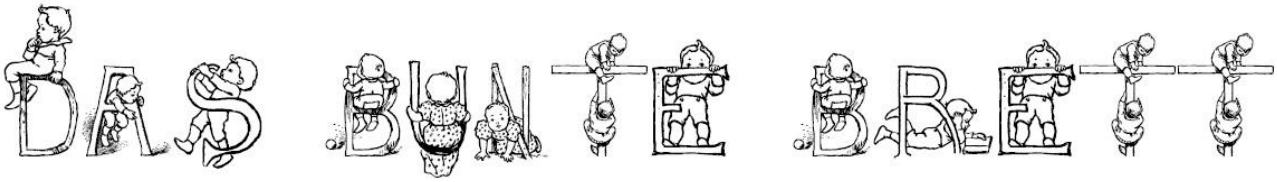
Um euch die Zeit bis dahin ein wenig zu verkürzen, berichten wir euch in dieser Ausgabe ein wenig über die letzten Ferien!

Viel Spaß!

🔪 Winteranfang im Puppentheater

Einen Ausflug ins Hamburger Puppentheater führt man nicht spontan durch – so eine Expedition ins ferne Barmbek muss akribisch geplant und koordiniert werden! Nach einem tagelangen Anmelderitual („Möchtest Du mit ins Puppentheater? Ja, nein, weiß nicht, abbrechen?“) standen die 14 auserwählten „Puppen-Kinder“, bunt gemischt von der Vorschulklasse bis Jahrgang 3), mit hinreichend Marschproviant und größter Vorfreude ausgerüstet zum Start bereit.

Nun ist es ja so: manchmal kommt es anders als gedacht. Nachdem die Jahreszeit mit dem „W“ vorn sich in Hamburg schon selbst abgeschafft zu haben schien, meldete sie sich ausgerechnet an unserem Ausflugstag mit Wucht, aber auch mit Sturm und Hagel eindrucksvoll zurück. Verschärfte Bedingungen für die Puppen-Kinder, Schirme geschlossen lassen wegen Wegfluggefahr und die Hand vom Nachbarkind gut festgehalten! Der Winteranfang hatte uns kalt erwischt. Aber wer auf dem Weg ins Hamburger Puppentheater ist, der trotz Sturm und Nässe!



Und unfassbar: von dieser Entschlossenheit zeigte sich das Wetter sofort beeindruckt und belohnte uns mit frühlingshaftem Sonnenschein, den wir spontan zu einem Picknick auf den Stufen vor dem Hamburger Puppentheater nutzten.

Im Puppentheater selbst ging es nicht etwa darum, sich eine Puppentheater-Vorstellung anzuschauen. Nein, wir waren eingeladen, unsere eigenen Puppenfiguren zu basteln. War das aufregend! Unter fachkundiger Anleitung entstand aus einem klobigen Schaumstoff-Würfel („Zuhause machen wir mit sowas die Töpfe sauber!“) durch geschickten Einsatz von Schere und Klebstoff („upps, zu viel!“) zuerst etwas Kugelförmiges und dann - tatsächlich - ein Kopf mit Gesicht, Augen, Haaren, Na, ihr wisst doch selbst, was alles zu einem vernünftigen Kopf gehört!

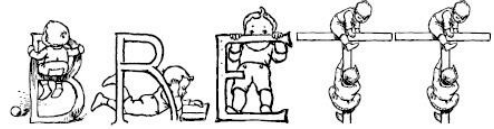
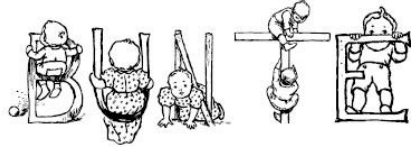
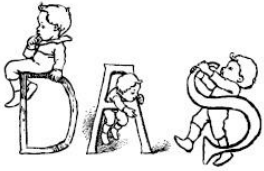
Ich zählte mal kurz durch. Ergebnis: 14 glückliche Kindergesichter plus ein glückliches Erziehergesicht, denn Anika durfte mit basteln.

Nun durfte sich jedes Kind (und Anika auch) noch die passende Robe zum Puppenkopf aussuchen. Klingt einfach - auf den ersten Blick. Tatsächlich aber ein hochkomplexer Vorgang. Passt die Farbe der Robe auch zu meinen Haaren? Ist dieses Muster nicht ein wenig zu auffällig? Gibt es nichts mit Blumen?

Am Ende hatte jeder Kopf einen passenden Körper gefunden und die Kinder führten ganz spontan ihre eigenen kleinen Puppenstücke auf (also doch!). Stimmung: bestens! Unsere Puppen-Kinder: besser geht's nicht! Anika: glücklich! War was mit dem Wetter? Ach was....

(Autor: Michael Obser)





↳ Drachen im Labyrinth

Der Hin- und Rückweg verlief ereignislos, also super! ☺. Die Kinder haben sich vorbildlich im Bus und Straßenverkehr verhalten und waren die ideale Besetzung für den Besuch im Drachenlabyrinth!

Ich weiß nicht, ob ihr schon mal dort wart. Das ist ja alles in 2 Bereiche aufgeteilt: Empfangs-/Aufenthaltsraum und das Labyrinth selbst. Es war sehr, sehr leer (Corona und so). Eine andere Gruppe, ansonsten nix. Wir konnten uns also gut im Aufenthaltsraum verteilen.

Die Hälfte der Kids bestand aus Veteranen. Ein Mädchen hatte sogar ihr eigenes Magier-outfit mitgebracht, sie sah super aus - 100 Nerd-Punkte!

Alle Kids sahen sich zunächst das Einführungs-/Regelvideo an, bildeten Gruppen mit sinnvoll verteilten Rollen (Magier, Krieger, Heiler, etc.) und los gings!

Bevor die Gruppe das Labyrinth betrat, holte sie sich ein Rätsel, um dieses dann im Labyrinth zu lösen. Konnte sie das Rätsel lösen, gab es Belohnungskarten... ich bin mir grad nicht sicher... ich glaube 5 pro Gruppenmitglied. Es sind Tauschkarten, auf dem Gegenstände abgebildet sind (Gewürze, Eisen, Zahnräder, Schießpulver, etc.). Zehn identische Karten erlauben einem Mitglied der Gruppe aufzusteigen. Und da kamen wir Erzieher ins Spiel!

Da wir Erzieher nur mit der Bewachung der Rucksäcke und Jacken beauftragt waren, hatten wir noch Zeit und Lust für aufregendere Dinge. Also haben wir angefangen, die Karten der Gruppen zu sortieren, während die wieder ins Labyrinth gegangen sind, um noch mehr Rätsel zu lösen und Karten abzustauben. Wir haben sortiert, getauscht, den Kids geholfen, weiter aufzusteigen und das hat irre Spaß gemacht. Die Zeit verging wie im Fluge.

Ich glaube, ein spielinternes Highlight war der Werwolf (einer der Spielleiter hatte sich wohl in ein Kostüm gezwängt und für extra Spannung im Labyrinth gesorgt).

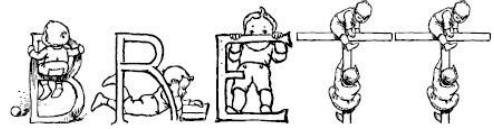
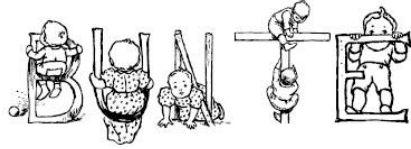
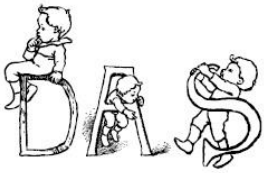
Es war witzig, als die Kinder rein stürmten, nur um Sekunden später schreiend wieder raus zu rennen....

(Autor: Thorben Sönksen)

↳ Wir konnten noch viel zusammen machen!

Viele Attraktionen und Aktionen erwarteten die Kinder auch wieder im Ballerstaedtweg und auswärts!

Für die Freunde und Freundinnen des gepflegten Tanzvergnügens wurde „Just Dance“ angeboten. Ein Highlight hierbei war sicherlich die Möglichkeit, eigene Songs in eine Playlist einbringen zu können.



Sonderausgabe Ferien / 17.04.2020

GBS am Ballerstaedtweg

Die Wasserratten hatten ihren Spaß im Schwimmbad Ohlsdorf. Die besonders Mutigen konnten vom 3-Meter-Brett springen und in die Tiefe tauchen, aber auch alle Kinder konnten nach Lust und Laune toben.

Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. So wurden an einem Tag Hot Dogs organisiert, aber auch in der Schulküche eigenhändig gekocht. Besonders lecker und zu erwähnen ist hier der Schokoladenpudding!

Gerüchteweise gab es auch Eis auf dem Ausflug zu Planten un Blumen.

📌 Kleiner Aufruf - Ballerstaedt-Bote

Euer Tag ist sicherlich schon ziemlich vollgepackt mit Sachen, die ihr für die Schule macht, aber ich habe mir überlegt, dass ich gerne eine Sonderausgabe machen würde, in der nur Texte von euch Kindern vorkommen. So erfahren die anderen Kinder auch ein wenig, was ihr zur Zeit so macht und was ihr erlebt habt!

Also, wer von euch Lust und Zeit oder vielleicht doch ein bisschen Langeweile hat, kann mir gerne einen Text schicken. Ich würde mich sehr freuen! (o.rohgalf@gmx.de)

Wir hoffen, dass ihr trotz der blöden Situation schöne Ostertage gehabt habt und der Osterhase das eine oder andere „Ei“ für euch versteckt hat!

Ihr könnt uns natürlich auch jederzeit schreiben, wenn ihr Fragen, Anregungen oder Ähnliches habt, damit wir in Kontakt bleiben!

Wir freuen uns natürlich euch - sobald wie möglich - alle wiederzusehen!